

## Checkliste: Erste Hilfe bei Verbrennungen

Egal, welchen Unfall das Kind hatte: **Versuchen Sie stets, selbst ruhig zu bleiben.** Das Kind beruhigt sich dann automatisch auch – die Erste Hilfe wird viel leichter.

### Verbrennungen und Verbrühungen erkennen

- Die betroffenen Hautstellen sind gerötet.
- Es bilden sich Brandblasen.
- Das Kind hat zusätzlich starke Schmerzen.

### Kühlen, aber richtig!

- Sofortiges Kühlen der betroffenen Körperstelle lindert den Schmerz.
- Halten Sie ausschließlich die betroffene Körperstelle einige Minuten unter fließendes lauwarmes Wasser oder legen Sie kühlende Kompressen auf.
- Im Gesicht kann mit feuchten Tüchern gekühlt werden. Denken Sie daran, die Atemwege immer frei zu halten!

### Aber:

- Eine Unterkühlung ist in jedem Fall zu vermeiden, sowohl der betroffenen Hautareale als auch des gesamten Körpers: Eine Unterkühlung ist häufig gefährlicher als die Verbrennungen selbst.
- Kühlen Sie Verbrennungen und Verbrühungen nur, wenn die verbrannte Fläche nicht größer ist als die Handfläche des Kindes: Gefahr der Unterkühlung!
- **Tabu sind Eiswürfel oder Eiswasser, Hausmittel wie Mehl, Puder, Butter, Öl, Salben oder Gele.**

### Generell gilt:

- Halten Sie das Kind warm, trösten und beobachten Sie es.
- Brandblasen müssen geschlossen bleiben, um eine Infektion zu vermeiden.
- Decken Sie Wunden locker und keimfrei ab. Geeignet sind dafür glatte Baumwolltücher oder sterile Kompressen.
- Sind keine Blasen oder Wunden zu sehen, lassen Sie die betroffene Körperstelle am besten unbedeckt.
- Entfernen Sie verbrühte Kleidung, aber lassen Sie verbrannte und mit der Haut verklebte Kleidung unbedingt auf der Haut. Deren Ablösen kann große Wunden verursachen.
- Rufen Sie gegebenenfalls den Notarzt oder suchen ein Krankenhaus auf.

### Verbrennungen und Verbrühungen vermeiden

- Verzichten Sie im Haushalt auf Tischdecken, da Kinder diese samt der darauf stehenden Dinge, wie eine Tasse heißen Kaffees, herunterziehen können.
- Töpfe, Kannen oder andere Gefäße mit heißen Flüssigkeiten sollten möglichst in der Küche bleiben und nicht durch die Wohnung getragen werden.
- Verzichten Sie auf heiße Getränke, wenn ein Säugling oder Kleinkind auf ihrem Arm oder Schoß ist.
- Das Fett in Fritteusen wird etwa 170 Grad Celsius heiß; verzichten Sie lieber darauf.
- Um Verbrühungen mit Leitungswasser vorzubeugen, sollten alle Thermostate auf maximal 45 Grad Celsius eingestellt sein.
- Die Haut von Babys verträgt sogar nur eine Wassertemperatur von 38 Grad Celsius.
- Überprüfen Sie das Badewasser immer mit einem Thermometer.
- Fügen Sie zum Badewasser kein heißes Wasser mehr hinzu, wenn das Kind bereits in der Wanne ist.
- Lässt sich die Wassertemperatur nicht durch ein Thermostat regulieren, müssen Sie verhindern, dass Kinder den Heißwasserhahn selbstständig aufdrehen können.